

Digitale Bürgerbeteiligung für den Anlagenpark Fragen und Antworten

Anregungen zum Europaplatz, zum Umfeld oder ohne genaue Zuordnung

Anregung/Frage/Kritik:

Vorschlag für eine Dachbegrünung Haltestellen und Anregung für schattenspendende Bäume auf dem ZOB (1)

Antwort:

Die Dachbegrünung der Haltestellen wurde bereits geprüft und 2019 im Gemeinderat beraten. Für eine Begrünung müssten die Dächer aufgrund ihrer besonderen Konstruktion sehr dick werden. Die Kosten der Dächer, auch aufgrund des Ressourceneinsatz für den Beton, stünden dann in keinem Verhältnis mehr zu den gewünschten Effekten durch die Begrünung. Begrünt wird jedoch das Dach der Radstation. Außerdem wird es auf den Platzflächen vor dem Bahnhof Flächen mit Stauden-Bepflanzung geben, so dass ein etwaiger negativer Effekt aufgrund der nicht begrünenden Haltestellendächer ausgeglichen werden kann.

Vorschlag, für weiteren Handlungsbedarf:

Ohne

Anregung/Frage/Kritik:

Statt der Betondächer wären Glasdächer (eventuell auch farbig) besser (1)

Antwort:

Die Frage farbiger Dächer ist einerseits eine Frage des persönlichen Geschmacks, jedoch beim Europaplatz auch eine Frage der Gesamtharmonie. Vor dem denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude können wir uns keine farbigen Dächer vorstellen. Die geplanten Dächer in ihrer zwar freien und dennoch zurückhaltenden Form umspielen und rahmen das Bahnhofsgebäude. Glasdächer haben außerdem stadtklimatisch Nachteile, da sie im Sommer nur eine geringe Verschattungswirkung haben. Angesichts der weiter steigenden Temperaturen ist es wichtig, heute Lösungen zu entwickeln, die diesem Aspekt Rechnung tragen.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Ohne

Anregung/Frage/Kritik:

Bäume vor dem Bahnhof sind falsch, da sie das Gebäude verstellen. Laub und Blüten machen Schmutz und Arbeit und können rutschige Beläge verursachen (1)

Antwort:

Unserer Auffassung nach ist es wesentlich, dass es in der Stadt möglichst viele Bäume gibt. Das Stadtklima wäre sonst unerträglich. In Bezug auf den Bahnhof kommt es auf die konkrete Auswahl an, damit die Fassade nicht verstellt wird. Deshalb sieht das Pflanzkonzept auch eher mittelgroße Bäume mit einer eher lichten Krone und keine Platanen vor. Diese halten wir aufgrund ihrer Größe und ihrer dichten Blattmasse als nicht geeignet. Jegliche Art von Grün (Rasen, Wiesen, Bäume, Staudenbeete) verursachen Arbeit. Das sollte jedoch nicht der Grund sein, auf Grün zu verzichten.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Ohne

Anregung/Frage/Kritik:

mehr Parkplätze für Autos am Europaplatz, damit mehr Menschen auf die Bahn umsteigen (1)

Antwort:

Die Annahme, dass mehr Parkplätze für Autos zu mehr Umstiegen in die Bahn führen würden, ist auch fachlicher Sicht falsch. Ein Rechenbeispiel verdeutlicht das: Wenn man nur 1000 Menschen mehr zum Umsteigen bewegen will, müssten bei einer durchschnittlichen Besetzung eines Autos mit 1,46 Menschen 684 Parkplätze gebaut werden, was einem Platzbedarf nur für die Stellplätze (ohne Zufahrten) von 8.208 m² entspräche. Dies entspricht ungefähr der Größe des gesamten ZOB, den täglich ca. 50.000 Menschen nutzen. Tübingen hat einen sehr guten ÖPNV, mit dem der Bahnhof gut erreichbar ist. Für den ergänzenden Hol- und Bringverkehr mit dem Auto wird eine Tiefgarage errichtet.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Ohne

Anregung/Frage/Kritik:

Digitale Echtzeitanzeige für Busse bereits im Bahnhof und umgekehrt eine Anzeige der Züge bereits außen auf dem ZOB (1)

Antwort:

Der ZOB erhält eine Digitale Echtzeitinformaton, die mit dem Bahnhof verknüpft werden soll.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird in der Planung berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

Gestaltung Europaplatz passt nach Reutlingen oder Sindelfingen, nicht nach Tübingen. Das Konzept ist seelenlos (1)

Antwort:

Das finden wir nicht und laden Sie herzlich ein, sich im weiteren Fortgang der Umgestaltung vom Gegenteil überzeugen zu lassen.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Ohne

Anregung/Frage/Kritik:

Optimierung barrierefreier Zugang Neckarinsel über Uhlanddenkmal (1)

Antwort:

Die Umgestaltung des Platz der Stadt Monthey einschließlich des Übergangs auf die Plataneninsel/ Neckarinsel ist Bestandteil des Gesamtprojektes, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant und realisiert. Wir nehmen die Anregung gern auf.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird im Zuge der weiteren Planung berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

Wildermuth Gymnasium besser an der Anlagenpark anschließen und Verzicht auf die Unterführung unter der Derendinger Allee (1)

Antwort:

Die bessere Anbindung des Wildermuthgymnasiums ist uns ein wichtiges planerisches Anliegen. Wir planen dazu eine oberirdische Fußwegeanbindung an der Derendinger Allee. Durch den neuen Sport- und Bewegungsbereich im Park und die Verknüpfung mit dem Jugendcafé dürfte die Attraktivität im Westteil des Parks deutlich steigen, was zusammen mit den verbesserten Wegebeziehungen Richtung Wildermuthgymnasium zu einer besseren Anbindung führen dürfte. Der Verzicht auf die Unterführung wurde mehrfach mit den Vertreter_innen der Elternbeiräte diskutiert. Mehrheitlich wird diese Unterführung gewünscht, weshalb wir mit ihr planen.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird in der Planung berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

In der Planung sollen Angaben zur Größe der Flächenversiegelung und zur Flächenbilanz gemacht werden. Kenntlich gemacht werden soll auch, welche Bäume alt und welche neu sind (2)

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird dargestellt**Anregung/Frage/Kritik:**

Uhlandstraße für Autos sperren (2)

Antwort:

Die Uhlandstraße grenzt an den Anlagenpark an. Die Frage der Sperrung für Autos kann nicht innerhalb des Projektes Europaplatz und Anlagenpark beantwortet werden. Aktuell gibt es hierzu einen Antrag durch den Jugendgemeinderat, zur Verbesserung der Verkehrssituation mit einer temporären Sperrung (Vorlage 548/2020), der im Gemeinderat diskutiert wird.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Ohne für das Projekt

Anregung/Frage/Kritik:

öffentliche Parkplätze in der Uhlandstraße und am Platz der Stadt Monthey abschaffen (1)

Antwort:

Je nach Sichtweise und Befindlichkeit wird diese Frage naturgemäß unterschiedlich gesehen. Wir versuchen, im Rahmen unserer Planungen einerseits attraktive Räume für Fußgänger zu schaffen und gleichzeitig Stellplätze für die Anwohner_innen zu sichern. Im Zuge der weiteren Abschnitte wird diese Frage jeweils konkret geklärt.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Klärung dann, wenn die Projektbausteine konkret anstehen

Kontakt

Dr. Katrin Korth

Projektleitung ZOB Europaplatz

www.tuebingen.de/europaplatz